
22/2018	Amtliches Mitteilungsblatt der BTU Cottbus–Senftenberg	02.10.2018
----------------	-------------------------------------------------------------------	-------------------

I n h a l t

	Seite
Neufassung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Master-	2
Studiengang Soziale Arbeit vom 28. September 2018	

Neufassung der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Soziale Arbeit vom 28. September 2018

Nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 Nr. 18), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 01. Juli 2015 (GVBl. I/15 Nr. 18), gemäß des § 5 Abs. 1 Satz 2, § 9 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Satz 1 und § 1 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Master-Studiengänge an der BTU Cottbus–Senftenberg vom 12. September 2016 (AMbl. 14/2016) gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich	2
§ 2	Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums	2
§ 3	Graduierung, Abschlussbezeichnung	2
§ 4	Spezielle Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen	2
§ 5	Regelstudienzeit, Studienumfang	3
§ 6	Studienaufbau und Studiengestaltung ...	3
§ 7	Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation	3
§ 8	Master-Arbeit	3
§ 9	Weitere ergänzende Regelungen	3
§ 10	Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten	3
Anlage 1:	Übersicht der Module, Status, LP ...	4
Anlage 2:	Regelstudienplan	5

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Satzung regelt die fachspezifischen Besonderheiten des Master-Studiengangs Soziale Arbeit. ²Sie ergänzt die Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung (RahmenO-MA) der BTU vom 12. September 2016 (AMbl. 14/2016).

§ 2 Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums

(1) ¹Das Studium hat ein fachhochschulisches Studienprofil und ist anwendungsorientiert. ²Der Studiengang ist konsekutiv; er schließt an den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit oder vergleichbare Studiengänge an.

(2) Der Studiengang vermittelt eine professionelle Qualifizierung in der Sozialen Arbeit, indem die wissenschaftlichen und arbeitsfeldbezogenen Dimensionen des Gebietes generalistisch bearbeitet werden.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

- besitzen ein vertieftes Wissen über das Selbstverständnis, die Methoden, die Theorien, die Organisation und die gesellschaftlichen Kontexte Sozialer Arbeit;
- sind in der Lage, die Aufgaben und Strukturen der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund sich wandelnder gesellschaftlicher Herausforderungen und in Auseinandersetzung mit der Fachdiskussion kritisch zu reflektieren;
- verfügen über die Fähigkeit, ihr Wissen selbstständig kontinuierlich zu aktualisieren und neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf den jeweiligen Praxiskontext und für Veränderungen in der Praxis zu beziehen;
- sind in der Lage, die Methoden der Sozialen Arbeit zu entwickeln und Innovationen zu implementieren;
- können Bedarf und Bedürfniszustände analysieren und auch komplexe Lösungsstrategien entsprechend den professionellen Standards entwickeln;
- sind fähig, in multiprofessionell angelegten Arbeitsfeldern Aufgaben der Steuerung und Leitung wahrzunehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich zu leiten und zu führen,
- können anwendungsorientierte Projekte selbstständig entwickeln, umsetzen und evaluieren;
- sind in der Lage, Systeme des Qualitätsmanagements zu beurteilen und weiterzuentwickeln.

§ 3 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M. A.) verliehen.

§ 4 Spezielle Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen

¹Die Immatrikulation setzt den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses

- im Studiengang Soziale Arbeit oder

- in einem geistes-, sozial-, human-, kultur-, wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Studiengang, der in einem nachvollziehbaren Zusammenhang mit den Zielen des Master-Studiengangs steht,

voraus. ²In Zweifelsfällen entscheidet die Studiengangsleitung.

§ 5 Regelstudienzeit, Studienumfang

(1) ¹Das Studium umfasst 120 Leistungspunkte (LP) bei einer Regelstudienzeit von vier Semestern. ²Es beginnt jeweils in einem Wintersemester.

(2) Ein individuelles Teilzeitstudium nach § 6 Abs. 2 RahmenO-MA ist möglich.

§ 6 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) ¹Das Curriculum des Studiums setzt sich gemäß den in Anlage 1 aufgeführten Modulen zusammen. ²Der Regelstudienplan ist der Anlage 2 zu entnehmen.

(2) Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

(3) ¹Ein Studium im Ausland wird begrüßt. ²Für die zeitliche Gestaltung wird den Studierenden eine individuelle Fachstudienberatung empfohlen.

§ 7 Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation

Es bestehen keine besonderen Regelungen zur Prüfungsorganisation.

§ 8 Master-Arbeit

(1) Für das Modul Master-Arbeit werden 24 LP vergeben.

(2) Das Thema der schriftlichen Master-Arbeit wird frühestens dann ausgegeben, wenn 66 LP erbracht sind.

(3) Bei der Ausgabe des Themas ist die Zweitprüferin oder der Zweitprüfer anzugeben.

(4) Für die schriftliche Master-Arbeit gilt ab dem Datum der Ausgabe des Themas eine Bearbeitungsfrist von vier Monaten.

§ 9 Weitere ergänzende Regelungen

Weitere ergänzende Regelungen bestehen nicht.

§ 10 Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt zum Wintersemester 2018/19, spätestens jedoch am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) ¹Diese Satzung betrifft alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2018/19 zum ersten Mal in den Master-Studiengang Soziale Arbeit immatrikulieren. ²Ein Wechsel bereits im Master-Studiengang Soziale Arbeit immatrikulierter Studierender in diese Prüfungs- und Studienordnung ist nur auf individuellen Antrag der oder des Studierenden möglich.

(3) Die Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Soziale Arbeit vom 28. August 2012 MB 241 Teil B zur HSPO Teil A tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2018 zum 30. September 2018 außer Kraft.

(4) Die erste Satzungsänderung der Prüfungs- und Studienordnung vom 19. August 2015 (AMbl. 05/2015) tritt nach letztmaliger Immatrikulation mit Ablauf der Regelstudienzeit plus vier Semester außer Kraft.

(5) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt nach letztmaliger Immatrikulation mit Ablauf der Regelstudienzeit plus vier Semester außer Kraft.

Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fakultätsrats der Fakultät 4 – Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik vom 24. Januar 2018 und 27. September 2018, der Stellungnahme des Senats vom 19. April 2018 sowie der Genehmigung durch die amtierende Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg vom 28. September 2018.

Cottbus, den 28. September 2018

Prof. Dr. Christiane Hipp
Amtierende Präsidentin

Anlage 1: Übersicht der Module, Status, LP

Modul-Nr. ¹	Kenn-zeich. ²	Modulbereiche und Module	Status	Bewertung	LP
		Bildung und Kommunikation			
12661	1	Moderation und Kommunikation	P	Prü	6
12677	2	Berufliche Weiterbildung und Bildung für ehrenamtliches Engagement	P	Prü	6
		Anwendungsbezogene Forschung			
12678	3	Forschungstraditionen Sozialer Arbeit: Konstruktion und Erfassung sozialer Realität	P	Prü	6
12679	4	Entwicklungsprojekte, Konzeptentwicklung	P	Prü	15
		Gesellschaftliche Reflexionen			
12680	5	Wissenschaft und Theorie Sozialer Arbeit in einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft	P	Prü	6
12681	6	Rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit in einer globalisierten Gesellschaft – Interkulturelle Sozialarbeit	P	Prü	9
12682	7	Lebenswelt und Soziale Arbeit	P	Prü	9
		Resozialisierung/Rehabilitation			
12684	8	Interdisziplinäre Rehabilitation	P	Prü	6
12651	9	Sozialpädagogische Diagnostik	P	Prü	6
12676	10	Entwicklungsaufgaben und Lebensweltbezug in der Rehabilitation	P	Prü	6
		Aufgaben im Management			
12685	11	Organisations- und Qualitätsentwicklung, Projektmanagement, Organisationsgestaltung in der Sozialen Arbeit, Neue Steuerung	P	Prü	6
12686	12	Controlling, Finanzierung und Existenzgründung/Berufsrecht und Grundlagen des Gesellschaftsrechts – Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit	P	Prü	9
		Fachübergreifendes Studium (FÜS)			
	13	Fachübergreifendes Studium (FÜS)*	WP	Prü	6
		Abschlussarbeit			
12687	14	Master-Arbeit	P	Prü	24

¹Modulnummer lt. BTU-Moduldatenbank

²studiengangspezifisches Kennzeichen für das Modul an der BTU

LP = Leistungspunkte; P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul, Prü = Prüfungsleistung, *Modul aus BTU-FÜS-Modulkatalog zu wählen

Anlage 2: Regelstudienplan

Nr.	Modultitel	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
1	Moderation und Kommunikation	6			
2	Berufliche Weiterbildung und Bildung für ehrenamtliches Engagement		6		
3	Forschungstraditionen Sozialer Arbeit: Konstruktion und Erfassung sozialer Realität	6			
4	Entwicklungsprojekte, Konzeptentwicklung		15 ¹ (6 + 9)		
5	Wissenschaft und Theorie Sozialer Arbeit in einer gerechten und nachhaltigen Gesellschaft	6			
6	Rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit in einer globalisierten Gesellschaft – Interkulturelle Sozialarbeit		9 ¹ (6 + 3)		
7	Lebenswelt und Soziale Arbeit	9 ¹ (3 + 6)			
8	Interdisziplinäre Rehabilitation		6		
9	Sozialpädagogische Diagnostik			6	
10	Entwicklungsaufgaben und Lebensweltbezug in der Rehabilitation			6	
11	Organisations- und Qualitätsentwicklung, Projektmanagement, Organisationsgestaltung in der Sozialen Arbeit, Neue Steuerung			6	
12	Controlling, Finanzierung und Existenzgründung/Berufsrecht und Grundlagen des Gesellschaftsrechts – Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit	9			
13	Fachübergreifendes Studium (FÜS)				6
13	Master-Arbeit				24
	LP Gesamt 120	27	21	42	30
	LP Aufteilung nach studentischem Arbeitsaufwand	30	30	30	30

¹Die in Klammern aufgeführten Zahlen repräsentieren den Arbeitsaufwand der Studierenden im jeweiligen Semester. Die Anrechnung der Leistungspunkte des Moduls erfolgt nach bestandener Modulprüfung.

In den letzten beiden Zeilen der Tabelle werden die Leistungspunkte dementsprechend einmal nach studentischem Arbeitsaufwand und einmal nach Anrechnung angegeben..